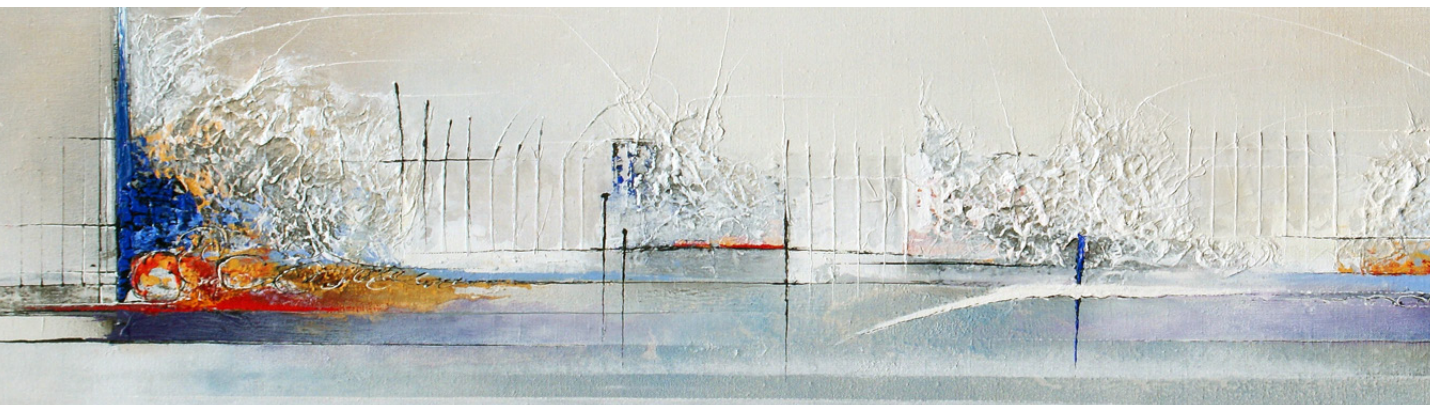




# GESCHÄFTSBERICHT 2011

SI Re – Mutually yours  
Sustainable, agile, committed



© Armin Strittmatter, Bildausschnitt «Weitblick»

# Inhalt

SI Re auf einen Blick	4
Unsere Kennzahlen	5
Bericht des Verwaltungsrates	7
Das Geschäftsjahr 2011	9
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	16
Anhang zur Jahresrechnung	19
Verwendung des Bilanzgewinnes	27
Bericht der Revisionsstelle	28
Impressum	31

# SI Re auf einen Blick

Die SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG (SI Re) ist ein Schweizer Rückversicherer, der in Zug ansässig und seit 2004 operativ ist. Wir bedienen vornehmlich Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit und konzentrieren uns auf ausgewählte europäische Länder. Nachhaltigkeit, Agilität und Engagement sind die Eckpfeiler unserer Marktposition und Markenreputation. Wir verfügen über eine starke Kapitalbasis. Davon zeugt unser «A-» Finanzstärke-Rating von Fitch.

## VERWALTUNGSRAT

Dr. Klaus Sticker, Präsident  
Ulrich Leitermann  
Dr. Otto Bruderer  
Armin L. Landtwing  
Rainer Schönberg  
Peter Schmid  
Bertrand R. Wollner, Delegierter

## GESCHÄFTSLEITUNG

Bertrand R. Wollner, Vorsitzender  
Beat Landtwing, Finanzen

## AKTIONARIAT

100% SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,  
Dortmund

## RATING

Fitch: A- «Outlook stable»

## REVISIONSSTELLE

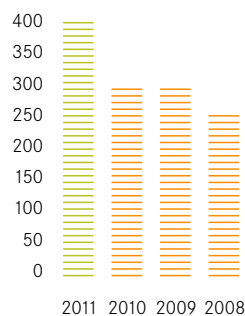
PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

# Unsere Kennzahlen

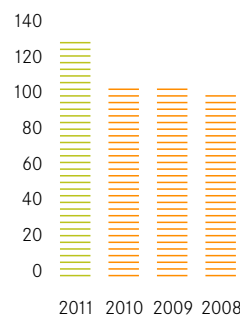
VERBUCHTE BRUTTOPRÄMIEN  
(in Mio. CHF)



KAPITALANLAGEN  
(in Mio. CHF)

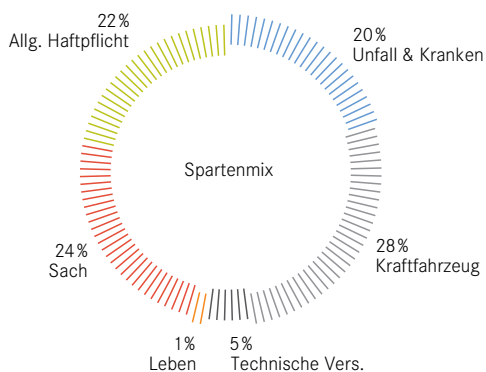


EIGENKAPITAL NACH DIVIDENDENAUSCHÜTTUNG  
(in Mio. CHF)

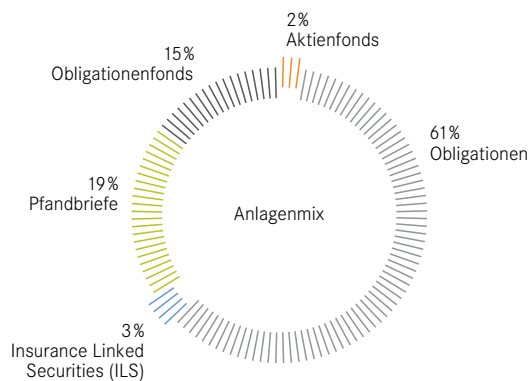


	2011 (in Mio. CHF)	2010 (in Mio. CHF)	Veränderung (in Mio. CHF)
Verbuchte Prämien für eigene Rechnung	140,7	120,0	20,7
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	139,3	118,5	20,8
Versicherungstechnisches Ergebnis	6,5	7,8	-1,3
Kapitalerträge netto, vor Abzug der technischen Zinsen	10,6	9,0	1,6
Jahresergebnis nach Steuern	5,7	5,4	0,3
Technische Rückstellungen f.e.R.	279,8	228,2	51,6
Kapitalanlagen	375,7	292,8	82,9
Eigenkapital (vor Dividendenausschüttung)	136,5	110,0	26,5

PORTFOLIOZUSAMMENSETZUNG 2011  
NACH BRUTTOPRÄMIEN



ANLAGEN 2011





Dr. Klaus Sticker



Bertrand R. Wollner

# Bericht des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

SI Re blickt auf ein äusserst erfolgreiches Geschäftsjahr 2011 zurück. In einem turbulenten Marktumfeld demonstrierte unsere Gesellschaft eine Verbesserung ihrer wichtigsten Kennziffern. Die Bilanzsumme wuchs um 23% auf CHF 429 Millionen, nach CHF 348 Millionen im Vorjahr. Die gebuchten Bruttoprämien stiegen um 16,7% von CHF 121 Millionen auf CHF 141 Millionen. Unsere Kapitalanlagen legten im Einklang mit dem Prämienwachstum um 28% von CHF 293 Millionen auf CHF 376 Millionen zu und wir erhöhten unsere technischen Rückstellungen um 22% von CHF 228 Millionen auf CHF 280 Millionen bzw. 200% unserer gebuchten Nettoprämien. Zudem verbesserten wir unseren Gewinn gegenüber Vorjahr um 5,8% von CHF 5,4 Millionen auf CHF 5,7 Millionen. Dank dieser positiven Geschäftsentwicklung hat unsere Mutter, die SIGNAL IDUNA Gruppe, entschieden, unser Eigenkapital um CHF 25 Millionen zu erhöhen. Zum Jahresende verfügten wir somit vor Gewinnverwendung über ein Eigenkapital von 136 Millionen, eine Steigerung um 24%.

2011 war für die globale Versicherungsindustrie nach 2005 erneut ein Annus horribilis. Mit versicherten Schäden aus Naturkatastrophen in Höhe von etwa USD 116 Milliarden ging 2011 als bisher zweit teuerstes Schadenjahr in die Geschichte ein. Laut der von AonBenfield bei den knapp 30 weltweit führenden Rückversicherern erhobenen Daten verzeichnete im vergangenen Jahr die Branche eine durchschnittliche Schaden-Kosten-Quote von 108,2%. Bei uns hingegen erhöhte sich diese Quote lediglich um 1,1 Prozentpunkte von 96,9% auf 98,0%. Entsprechend konnten wir unsere versicherungstechnische Rechnung (f.e.R.) mit einem Gewinn von CHF 6,5 Millionen abschliessen. Dies entspricht 4,7% der verdienten Prämien und verdeutlicht die solide, auf Nachhaltigkeit und Langfristigkeit ausgelegte Performance von SI Re.

Unser beachtliches Prämienwachstum ist im Wesentlichen auf zwei Quotenverträge zurückzuführen, die wir in der Haftpflicht- und in der Unfallsparte abgeschlossen haben. Der Anteil des Fremdgeschäfts verringerte sich geringfügig auf 62%. Innerhalb der Sparten nahm das Kraftfahrzeuggeschäft, sowohl KFZ-Haftpflicht wie Kasko, um über 10 Prozentpunkte auf 28,0% ab. Gleichzeitig erhöhten sich die Anteile des Haftpflichtgeschäfts um knapp 4 Prozentpunkte auf 22,4%, sowie der Unfallsparte um 6 Prozentpunkte auf 17,5%.

Das Portfolio der Kapitalanlagen von SI Re in Höhe von CHF 376 Millionen weist eine überdurchschnittliche Qualität auf. Auf Bonität legten wir viel Wert. Rund 80% der Kapitalanlagen sind festverzinslich, der Aktienanteil beläuft sich auf lediglich 2%. Im Einklang mit dem gestiegenen Anlagebestand nahmen die Erträge um 18% auf CHF 11,2 Millionen zu. Gleichzeitig kam es durch das Erdbeben in Japan zu einem Nettoverlust in Höhe von CHF 0,3 Millionen eines Insurance-Linked-Securities Bonds. Unter Ausklammerung dieses Ereignisses und der damit verbundenen Rückstellungsbewegungen erzielten wir eine Anlagerendite von 3,3%.

Die Verwaltungskosten von CHF 5,7 Millionen verminderten sich im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien von 4,4% auf 4,1%. Insgesamt steigerten wir unseren Gewinn auf nunmehr CHF 5,7 Millionen. Daher hat die Generalversammlung der Gesellschaft dem Vorschlag unseres Verwaltungsrats zugestimmt, wiederum eine Dividende von CHF 4,2 Millionen auszuschütten.

Wir danken unseren Kunden für ihr Vertrauen und unseren Mitarbeitern für ihren beständigen Einsatz. Ihre Unterstützung ist die Voraussetzung für unseren Erfolg.



Dr. Klaus Sticker  
Präsident des Verwaltungsrates



Bertrand R. Wollner  
Delegierter des Verwaltungsrates und  
Vorsitzender der Geschäftsleitung



# Das Geschäftsjahr 2011

## SI RE TROTZ TURBULENTEM MARKTUMFELD MIT BESTÄNDIGEM ERFOLG

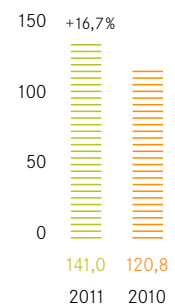
Die Assekuranz hat 2011 das vierte turbulente Geschäftsjahr in Folge erlebt. Die andauernde Unsicherheit an den Finanzmärkten sowie die Staatsverschuldungskrise im Euroraum, den USA und Japan, ging einher mit dem bereits aus den Vorjahren bekannten Niedrigzinsumfeld sowie einer Neubeurteilung des Risikoprofils von Staatsanleihen. Die schwierigen Rahmenbedingungen auf der Aktivseite der Versicherungsbilanzen wurden weiter verschärft durch die Herausforderungen auf der Passivseite: die Überkapitalisierung der Rückversicherungsbranche, den steigenden Wettbewerbsdruck insbesondere in den gesättigten Versicherungsmärkten und die in Europa weiterhin kompetitiven Preise für Rückversicherungsdeckungen. Hinzu kam 2011 noch das mit Schäden aus Naturkatastrophen in Höhe von rund USD 116 Milliarden zweitwöchteste Schadenjahr in der Versicherungsgeschichte. Vor diesem wechselvollen Hintergrund gilt es die Erfolge von SI Re zu bewerten.

Im Geschäftsjahr 2011 steigerte SI Re die verdienten Nettoprämien von CHF 118,5 Millionen auf CHF 139,3 Millionen. Dies entspricht einer Steigerung um 17,5%. Der überdurchschnittliche Zuwachs ist im Wesentlichen auf den Abschluss zweier Quoten-Transaktionen zurückzuführen, die SI Re aufgrund ihrer auf Langfristigkeit ausgelegten Kundenbeziehungen akquirieren konnte. Durch diese Neugeschäfte erhöhten sich die Anteile der Haftpflicht- und der Unfallsparte von jeweils 18,5% bzw. 11,3% auf jeweils 22,4% und 17,5%. Gleichzeitig konnte SI Re den Anteil des KFZ-Haftpflicht und Kasko-Geschäfts von fast 40% auf neu 28% reduzieren. Somit verfügt SI Re nun über einen ausgewogeneren Portfolio-Mix in ihren Hauptbranchen Sach, Haftpflicht, KFZ und Unfall/Kranken. Der Anteil des internen Rückversicherungsgeschäfts für die SIGNAL IDUNA Gruppe wuchs in 2011 von 34,4% auf nunmehr 38,1%.

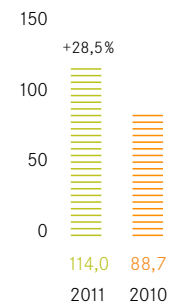
## SCHADEN-KOSTEN-QUOTE TROTZ REKORDSCHADENJAHR UNTER 100%

Die durchschnittliche Schaden-Kosten-Quote lag für die knapp 30 im AonBenfield Aggregate analysierten Rückversicherer für 2011 bei 108,2%. Hinzu kamen Auflösungen von Reserven in Höhe von weiteren 5,9 Prozentpunkten. Dieses technische Ergebnis reflektiert die rekordhohe Schadenbelastung, die im Wesentlichen durch die Naturkatastrophen im pazifischen Raum entstanden ist. SI Re ist in dieser Region nicht engagiert, sondern konzentriert sich bewusst auf die europäischen Märkte, deren Risiken für einen fokussierten Rückversicherer wie SI Re weit besser zu beurteilen sind, als die vielfach unmodellierten und unterschätzten Risiken in den asiatischen Märkten. Die Schaden-Kosten-Quote von SI Re stieg entsprechend im Schadenjahr 2011 nur um 1,1 Prozentpunkte auf 98%. Damit erzielt SI Re erneut ein positives versicherungstechnisches Ergebnis, das mit CHF 6,5 Millionen nur geringfügig unter dem Vorjahresergebnis von CHF 7,8 Millionen liegt. Gleichzeitig erhöhte SI Re im Berichtszeitraum ihre technischen Rückstellungen um CHF 50 Millionen auf nunmehr CHF 280 Millionen und verfügt nun über Reserven, die doppelt so hoch sind, wie ihre gebuchten Nettoprämien. Im Schweizer Solvabilitätstest erreichte SI Re einen Solvabilitätskoeffizienten von über 280%.

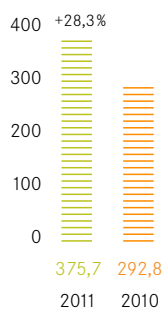
PRÄMIENENTWICKLUNG  
(in Mio. CHF)  
Verbuchte Prämien brutto



PRÄMIENENTWICKLUNG  
(in Mio. EUR)  
Verbuchte Prämien brutto



## KAPITALANLAGEN (in Mio. CHF)



Trotz ihres beachtlichen, zweistelligen Prämienwachstums verfolgte SIRe in 2011 eine konservative Wachstumspolitik. Die Zeichnungskriterien orientierten sich an strikten Profitabilitätsvorgaben. Wenn möglich versucht SIRe, verbesserte Konditionen durchzusetzen. Die Kunden honorieren diese Berechenbarkeit von SIRe. Besonders im Long-tail Geschäft setzen sie auf Langfristigkeit. Dieses Geschäft erfordert Underwriting und Pricing Erfahrung und die Zedenten sind an einem stabilen Kapazitätsverhältnis interessiert. In der Erneuerungsrunde 2011 erhielt SIRe gut 20% mehr Neuanfragen von Kunden. Den Grossteil des angebotenen Geschäfts lehnte SIRe jedoch ab, da es nicht die internen Zeichnungsvorgaben erfüllte. 10% der Anfragen führten zu einem Abschluss.

### STARKES WACHSTUM BEI DEN KAPITALANLAGEN

Die Höhe der Kapitalanlagen stieg von CHF 292,8 Millionen in 2010 auf CHF 375,7 Millionen in 2011. Dieser Anstieg um 28% reflektiert das starke Wachstum des Rückversicherungsgeschäfts sowie unseres Eigenkapitals. Da der Marktwert der Anlagen mit CHF 387 Millionen ihren Buchwert überstieg, ergibt sich ein Mehrwert von CHF 11,4 Millionen. Parallel zur Höhe der Anlagen stiegen die laufenden Erträge um 18% auf CHF 11,2 Millionen. Da durch das Erdbeben von Tohoku in Japan ein Insurance-Linked-Securities Bond vollständig ausfiel, kam es zu einem Verlust von CHF 0,9 Millionen, der sich nach Auflösung einer für diesen Fall gebildeten Schwankungsreserve auf CHF 0,3 Millionen verminderte. Nach Berücksichtigung dieses Verlusts erzielte SIRe eine Anlagerendite von 3,22%, nach 3,16% in 2010.

Das Portfolio von SIRe weist eine überdurchschnittliche Qualität auf. 83% der Anlagen sind in festverzinslichen Papieren investiert. Der Aktienanteil beträgt lediglich 2%, Obligationen und Obligationenfonds sowie Pfandbriefe machen 95% der Anlagen aus. Laut Emissionsrating sind zwei Drittel dieser Anlagen mit einem AA-Rating oder höher bewertet. Insurance-Linked-Security Bonds in Höhe von CHF 10,3 Millionen, die 2010 ins Portfolio aufgenommen wurden, machen einen Anteil von nur 2,7% an den Kapitalanlagen aus. SIRe verfügt über sehr geringe Positionen in den GIIPS-Staaten. Es ist die erklärte Politik von SIRe, Fremdwährungsrisiken zu vermeiden und durch Devisentermingeschäfte abzusichern. Da die Schweizer Nationalbank im September 2011 einen fixen Währungskurs von CHF 1,20 zum EURO entschieden hatte und verteidigen will, beschloss SIRe, die Absicherung ihrer Euro-Position zum Jahresende auszusetzen.

## GERINGE VERWALTUNGSKOSTEN, ZUNEHMENDER GEWINN, STEIGENDES EIGENKAPITAL

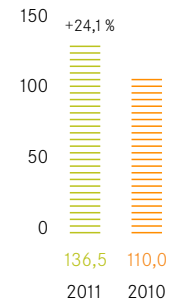
Als Folge des stetigen Wachstums sind die Verwaltungskosten von SIRe in 2011 von CHF 5,2 Millionen auf CHF 5,7 Millionen gestiegen. Relativ ergab sich jedoch ein Rückgang von 4,4% in 2010 auf 4,1% der in 2011 verdienten Nettoprämien.

Dank der positiven Geschäftsentwicklung erhöhte sich der Gewinn von SIRe auf CHF 5,7 Millionen, nach CHF 5,4 Millionen in 2010 entspricht dies einer Zunahme um 5,8%. Diese erneute Gewinnsteigerung ist ein Beleg für die gleichermassen stetige wie erfolgreiche Wachstumspolitik von SIRe.

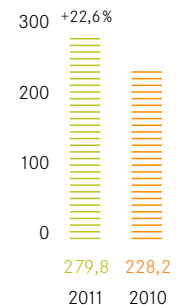
Unser Eigentümer setzt auf den nachhaltigen Erfolg von SIRe und hat daher zum Jahresende beschlossen, sein Engagement auszuweiten und das Eigenkapital der Gesellschaft durch eine Einzahlung in die gesetzliche Reserve von CHF 25 Millionen zu erhöhen. Dadurch steigen die eigenen Mittel vor Gewinnverwendung von CHF 110 Millionen auf CHF 136 Millionen.

Da unser Verwaltungsrat entschieden hat, zum dritten Mal in Folge in der noch jungen Geschichte der Gesellschaft, der Generalversammlung die Zahlung einer Dividende in Höhe von CHF 4,2 Millionen vorzuschlagen, wird das Eigenkapital nach Gewinnverwendung auf CHF 132 Millionen zurückgeführt.

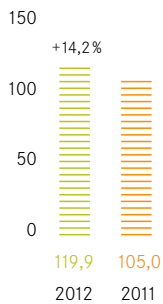
## EIGENKAPITAL (in Mio. CHF)



## TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN F.E.R (in Mio. CHF)



## ERNEUERUNGEN (in Mio. EUR)



## AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

SIRe ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2012 gestartet. Die Erneuerungsrunde 2012, bei der EUR 114 Mio zur Erneuerung standen, wurde mit einem Prämienwachstum um 5,2% auf EUR 119,9 Millionen abgeschlossen. Erfreulich sind insbesondere die Preissteigerungen um 3% im nicht-proportionalen Geschäft sowie die weitere Verringerung des Anteils der Kraftfahrtversicherung am erneuerten Portfolio um 7,1 Prozentpunkte auf 20,8%. Dem gegenüber konnte SIRe die Anteile in der Haftpflichtsparte, der technischen Versicherung und in der Sparte Unfall/Kranken ausbauen. Der Anteil des Geschäftes mit der SIGNAL IDUNA Gruppe verminderte sich auf 35,6% der Prämien.

Auch in dieser Erneuerungsrunde zeigt sich, dass die Markenbekanntheit und insbesondere die Reputation von SIRe als ein verlässlicher Partner ihrer Kunden weiter zunimmt. Die Gesellschaft erhielt 63% mehr Anfragen, eine Quotierung abzugeben. Die Abschlussquote erhöhte sich leicht auf 12%, die Anzahl der Kundenbeziehungen stieg um 16%.

Trotz des erfreulichen Jahresbeginns bleibt SIRe für die weitere Entwicklung von 2012 zurückhaltend. Die Rahmenbedingungen, insbesondere in den Kernmärkten der Gesellschaft, dem Euroraum, sind schwierig und haben sich in den jüngsten Monaten weiter eingetrübt. Die Turbulenzen an den Kapitalmärkten sowie der Druck zur Umsetzung einschneidender Austeritätsprogramme in den verschuldeten Euroländern, die bei mangelndem Wirtschaftswachstum und steigender Arbeitslosigkeit immer weniger Zustimmung in der Bevölkerung finden, belasten die Aktiv- wie die Passivseite der Versicherungsbilanzen. Hinzu kommt der intensive Wettbewerb im Versicherungsmarkt. Überkapazitäten auf der Rückversicherungsseite stehen steigende Selbstbehalte bei den Zedenten und Optimierungen der Rückversicherungsprogramme über den Preis gegenüber. Da unser Portfolio in signifikantem Masse aus proportionalem Geschäft besteht und SIRe dort hohe Anteile zeichnet, können Restrukturierungen von Rückversicherungsprogrammen unser Prämienvolumen entsprechend beeinflussen.

Das anspruchsvolle Marktumfeld bietet jedoch auch Chancen. Einerseits leiden Erstversicherer in zahlreichen Euromärkten unter dem Bonitätsverlust ihrer Staaten, sehen sich mit einem steigenden Abschreibungsbedarf im Anlageportfolio konfrontiert und dürften daher ihren Rückversicherungsschutz erhöhen. Andererseits gibt es in dieser Phase der wirtschaftlichen Verunsicherung zunehmend Zedenten, die sich ihre Handlungsoptionen offen halten möchten und daher zusätzliche Rückversicherungsdeckung einkaufen. SIRe wird die weitere Entwicklung aufmerksam verfolgen und sich weiterhin auf den Ausbau ihrer langfristigen Kundenbeziehungen konzentrieren.

# Bilanz

## Aktiven

	31.12.2011 CHF	31.12.2010 CHF
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Festverzinsliche Wertschriften	310 168 043	244 866 290
Anteile an Anlagefonds	65 513 768	47 949 881
Sachanlagen	481 111	514 961
Immaterielle Anlagen	300 881	270 293
	<b>376 463 803</b>	<b>293 601 425</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Flüssige Mittel	12 559 478	18 610 468
Abrechnungsguthaben – Gruppe	2 567 785	6 265 731
Abrechnungsguthaben – Dritte	20 413 581	14 101 007
Depotguthaben	10 389 615	9 796 388
Andere Guthaben	77 959	19 307
Aktive Rechnungsabgrenzung	6 204 290	5 500 363
	<b>52 212 708</b>	<b>54 293 264</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>428 676 511</b>	<b>347 894 689</b>

# Passiven

	31.12.2011 CHF	31.12.2010 CHF
FREMDKAPITAL		
Technische Rückstellungen für eigene Rechnung		
Prämienübertrag	5 134 582	3 892 984
Rentenrückstellung	9 818 521	7 828 747
Deckungsrückstellung	10 090 175	9 486 767
Schadenrückstellung	254 799 495	206 993 214
	<b>279 842 773</b>	<b>228 201 712</b>
Übrige Passiven		
Abrechnungsverpflichtungen – Gruppe	1 108 572	887 131
Abrechnungsverpflichtungen – Dritte	8 397 987	5 743 982
Übrige Verpflichtungen – Gruppe	494 410	388 549
Übrige Verpflichtungen – Dritte	346 820	309 392
Rückstellungen	1 878 000	2 241 500
Passive Rechnungsabgrenzung	78 049	89 635
	<b>12 303 838</b>	<b>9 660 189</b>
	<b>292 146 611</b>	<b>237 861 901</b>
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	100 000 000	100 000 000
Gesetzliche Reserven		
- davon Kapitaleinlagereserve	26 184 000	1 184 000
- davon Gewinnreserve	2 154 000	1 076 000
Freie Reserven	2 296 692	2 296 692
Bilanzgewinn		
Bilanzgewinn Vorjahr	198 096	89 199
Jahresgewinn	5 697 112	5 386 897
	<b>136 529 900</b>	<b>110 032 788</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>428 676 511</b>	<b>347 894 689</b>

# Erfolgsrechnung

## Versicherungstechnische Rechnung

(für eigene Rechnung)

	2011 CHF	2010 CHF
UNFALL- UND SCHADENRÜCKVERSICHERUNG		
Prämien	138 990 330	118 158 219
Veränderung Prämienübertrag	-1 405 240	-1 494 198
<b>Verdiente Prämien</b>	<b>137 585 090</b>	<b>116 664 021</b>
Technischer Zinsertrag	4 099 458	4 425 940
Provisionen und Gewinnanteile	-32 977 497	-30 806 503
Bezahlte Schäden	-45 325 013	-33 277 127
Veränderung Schadenrückstellung	-56 255 916	-48 547 920
Schadenaufwand	-101 580 929	-81 825 047
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-678 201	-566 568
<b>Ergebnis Unfall- und Schadenrückversicherung</b>	<b>6 447 921</b>	<b>7 891 843</b>
LEBENRÜCKVERSICHERUNG		
Prämien	1 737 538	1 851 584
<b>Verdiente Prämien</b>	<b>1 737 538</b>	<b>1 851 584</b>
Technischer Zinsertrag	322 557	325 147
Provisionen und Gewinnanteile	-295 624	-301 333
Versicherungsleistungen	-778 791	-726 487
Veränderung Schaden- und Deckungsrückstellung	-913 161	-1 192 334
Schadenaufwand	-1 691 952	-1 918 821
<b>Ergebnis Lebenrückversicherung</b>	<b>72 519</b>	<b>-43 423</b>
<b>Technisches Ergebnis gesamt</b>	<b>6 520 440</b>	<b>7 848 420</b>



## Nichtversicherungstechnische Rechnung

	2011 CHF	2010 CHF
<b>NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHER ERTRAG</b>		
Ertrag der Kapitalanlagen	11 169 473	9 480 674
Kapitalgewinne	1 298 770	2 107 443
Kapitalverluste	-2 503 351	-1 360 144
Schwankungsrückstellung Kapitalanlagen	600 000	-1 200 000
Technischer Zinsertrag Unfall- und Schadenrückversicherung	-4 099 458	-4 425 940
Kursdifferenzen auf Devisen	-368 972	-838 767
Übriger Ertrag	6 446	5 626
<b>Total nichtversicherungstechnischer Ertrag</b>	<b>6 102 908</b>	<b>3 768 892</b>
<b>NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHER AUFWAND</b>		
Personalaufwand	-3 091 970	-2 864 829
Finanzaufwand	-913 604	-627 074
Übriger Verwaltungsaufwand	-1 696 167	-1 747 302
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>-5 701 741</b>	<b>-5 239 205</b>
Abschreibungen	-211 724	-229 597
Übriger Aufwand	-354 298	-136 484
<b>Total nichtversicherungstechnischer Aufwand</b>	<b>-6 267 763</b>	<b>-5 605 286</b>
<b>Nichtversicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>-164 855</b>	<b>-1 836 394</b>
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>	<b>6 355 585</b>	<b>6 012 026</b>
Steuern	-658 473	-625 129
<b>Jahresgewinn</b>	<b>5 697 112</b>	<b>5 386 897</b>



© Armin Strittmatter, Bildausschnitt «Fern-Sehen»

# Anhang zur Jahresrechnung



Die nachfolgenden Angaben sind integrierender Bestandteil der Erfolgsrechnung und der Bilanz. Soweit im Nachfolgenden nicht angegeben, bestehen für die SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG keine nach Art. 663b OR publizierungspflichtigen Angaben.

## 1. ALLGEMEINES

Die SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG ist eine Tochter der SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund / Hamburg, wobei die Anteile zu 100% bei SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Dortmund, liegen.

## 2. ANGEWANDTE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

### Zeitliche Abgrenzung

Das Rückversicherungsgeschäft enthält das Original-Zedenten-Jahr 2011. Die zum Abschlusszeitpunkt nicht vorliegenden Zedenten-Abrechnungen wurden geschätzt. Der allgemeine Ertrag und der allgemeine Aufwand sind kongruent mit dem Abschlussjahr 2011.

### Währungsumrechnung

Wie im internationalen Rückversicherungsgeschäft üblich, werden die Konten in den Originalwährungen geführt. Die Umrechnung in Franken erfolgt für die Bilanz zu den Jahresendkursen und für die Erfolgsrechnung zu den jeweiligen Quartalskursen, wobei die daraus resultierenden Kursdifferenzen erfolgswirksam erfasst werden. Eine sich aus der Umrechnung ergebende Gewinnspitze wird zurückgestellt.

### Kapitalanlagen

Festverzinsliche Wertschriften werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet. Dabei wird die Differenz zwischen Anschaffungspreis und Rückzahlungswert erfolgswirksam mittels Zu- oder Abschreibung gleichmässig über die Restlaufzeit verteilt. Allfälligen Bonitätseinbussen wird durch Wertberichtigung Rechnung getragen. Die Bewertung der Anteile an Anlagefonds erfolgt zum Marktwert am Bilanzstichtag.

### Umlaufvermögen

Abrechnungs-, Depot- und andere Guthaben sind mit den Nominalbeträgen aufgeführt. Zweifelhafte Positionen werden um entsprechende Wertberichtigungen vermindert.

### Technische Rückstellungen für eigene Rechnung

Der Prämienübertrag, die Schadenrückstellung sowie die übrigen technischen Rückstellungen basieren grundsätzlich auf den Angaben der Zedenten. Betriebsinterne Nachkalkulationen können die gemeldeten Originalrückstellungen verstärken. Für allfällige bereits eingetretene, aber noch nicht gemeldete Schäden werden aufgrund eigener Einschätzung Zusatz-Rückstellungen gebildet.

### Prämien und Schaden Portefeuille-Bewegungen

Die Prämien beinhalten Prämien-Portefeuille Eintritte und Austritte und die bezahlten Schäden die entsprechenden Schaden-Portefeuille Eintritte und Austritte.

#### **Veränderung Prämienübertrag**

Die Veränderung der verlaufsabhängigen Prämienrückerstattungsreserve ist in der Position «Veränderung Prämienübertrag» enthalten.

#### **Rückstellungen**

Die Schwankungsrückstellung Kapitalanlagen dient zur Abdeckung eines allfälligen Gross-Schadensereignisses auf unserem Insurance-Linked Securities (ILS) Portefeuille.

Die Rückstellung für Steuern umfasst die bestehenden Ertrags- und Kapitalsteuer-Verpflichtungen per Jahresende sowie die geschätzten Ertragssteuern auf noch nicht steuerlich veranlagten Jahren.

#### **Deposit Accounting**

Verträge ohne Risikotransfer werden nicht in der versicherungstechnischen Rechnung, sondern unter Anwendung der Deposit Accounting Methode erfasst.

#### **Technische Zinsen Unfall- und Schadenrückversicherung**

Die in der versicherungstechnischen Rechnung ausgewiesenen Zinsen entsprechen dem im Pricing berechneten technischen Zinsertrag für das Gesamtportfolio der Rückversicherungsverträge. Sie sind pro Währung und periodengerecht mit der zum Zeitpunkt des Pricings gültigen risikofreien Zinskurve ermittelt worden.

### 3. EIGENTUMSBESCHRÄNKUNGEN BILANZierter AKTIVEN ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN

	2011 CHF	2010 CHF
Durch Verpfändung von Wertschriften und Bankkontokorrente gesicherte technische Rückstellungen und andere Verpflichtungen		
Wertschriften	116 938 498	81 321 164
Bankkontokorrente	85 000	85 000
<b>Total Bilanzwert der verpfändeten Aktiven</b>	<b>117 023 498</b>	<b>81 406 164</b>

Die Zürcher Kantonalbank, Zürich hat zu Gunsten der SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG eine Kreditlimite von CHF 35 Mio. eingeräumt.

Sie ist benützbar in verschiedenen Währungen und dient der Absicherung von Kauttionen, Garantien und Akkreditiven, welche von diesem Kreditinstitut in unserem Auftrag ausgegeben wird.

Zum Bilanzstichtag per 31. Dezember 2011 ist die oben erwähnte Kreditlimite im Umfang von EUR 15 000 000 und GBP 4 550 000 beansprucht. (zum 31. Dezember 2010 EUR 15 000 000, USD 5 000 000 und GBP 1 050 000)

### 4. BRANDVERSICHERUNGSWERTE DER SACHANLAGEN

	2011 CHF	2010 CHF
<b>Mobile Einrichtungen</b>	<b>1 100 000</b>	<b>900 000</b>

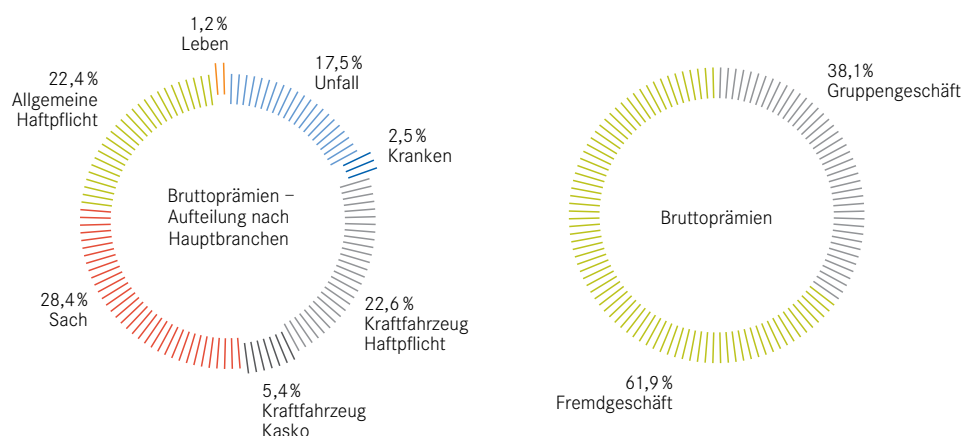
### 5. NICHT BILANZIERTE LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Mietvertrag Büroräumlichkeiten mit einer frühesten Kündigungsmöglichkeit auf den 30. September 2015 – CHF 739 000.

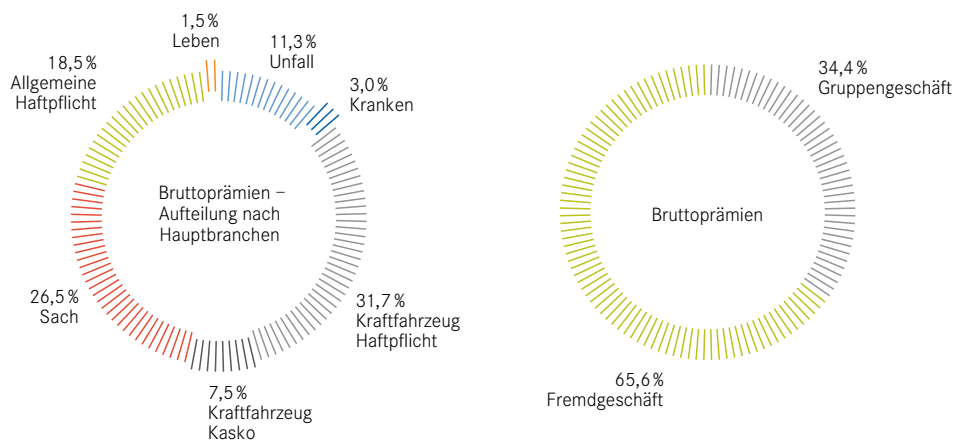
## 6. ERGÄNZENDE ANGABEN ZU EINZELNEN POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG

Die versicherungstechnische Rechnung der Erfolgsrechnung zeigt die technischen Posten in der Nettobetrachtung. Sie teilt sich auf in Unfall- und Schaden- sowie in Lebenrückversicherung. Die Überleitung von der Brutto- zur Nettorechnung für das Gesamtgeschäft kann aus der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden:

2011	CHF Brutto	CHF Retro	CHF Netto
Prämien	140 992 677	-264 809	140 727 867
Veränderung Prämienübertrag	-1 405 240	-	-1 405 240
Verdiente Prämien	139 587 437	-264 809	139 322 627
Technischer Zins	4 422 015	-	4 422 015
Provisionen und Gewinnanteile	-33 273 121	-	-33 273 121
Bezahlte Schäden/ Versicherungsleistungen	-46 103 804	-	-46 103 804
Veränderung Schaden- und Deckungsrückstellung	-57 169 077	-	-57 169 077
Schadenaufwand	-103 272 881	-	-103 272 881
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-678 201	-	-678 201
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>6 785 249</b>	<b>-264 809</b>	<b>6 520 440</b>



2010	CHF Brutto	CHF Retro	CHF Netto
Prämien	120 810 868	-801 065	120 009 803
Veränderung Prämienübertrag	-1 494 198	-	-1 494 198
Verdiente Prämien	119 316 670	-801 065	118 515 605
Technischer Zins	4 751 087	-	4 751 087
Provisionen und Gewinnanteile	-31 107 836	-	-31 107 836
Bezahlte Schäden/ Versicherungsleistungen	-34 003 615	-	-34 003 615
Veränderung Schaden- und Deckungsrückstellung	-49 740 254	-	-49 740 254
Schadenaufwand	-83 743 868	-	-83 743 868
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-566 568	-	-566 568
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>8 649 485</b>	<b>-801 065</b>	<b>7 848 420</b>



## 7. ERGÄNZENDE ANGABEN ZU EINZELNEN POSITIONEN DER BILANZ

Die technischen Rückstellungen Brutto und für eigene Rechnung sind wie folgt:

	2011 Brutto CHF	2011 Netto CHF	2010 Brutto CHF	2010 Netto CHF
Prämienübertrag	5 134 582	5 134 582	3 892 984	3 892 984
Rentenrückstellung	9 818 521	9 818 521	7 828 747	7 828 747
Deckungsrückstellung	10 090 175	10 090 175	9 486 767	9 486 767
Schadenrückstellung	254 799 495	254 799 495	206 993 214	206 993 214
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>279 842 773</b>	<b>279 842 773</b>	<b>228 201 712</b>	<b>228 201 712</b>

In der Position «Rückstellungen» sind folgende Beträge enthalten:

	2011 CHF	2010 CHF
Schwankungsrückstellung Kapitalanlagen	600 000	1 200 000
Steuern	670 000	628 000
Sonstige	608 000	413 500
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>1 878 000</b>	<b>2 241 500</b>



## 8. DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Die SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG verfügt über ein zeitgemässes und gesellschaftsspezifisches Risikomanagement- und Internes Kontrollsystem. Das Risikomanagementsystem ist auf die Komplexität und Grösse der Gesellschaft abgestimmt und ist mit dem Swiss Solvency Test und dem Internen Kontrollsystem eng verzahnt. Darüber hinaus ist das Risikomanagementsystem in das zentrale Risikomanagementsystem der SIGNAL IDUNA Gruppe integriert.

Der Risikomanagementprozess wird vom Risikomanager der Gesellschaft verantwortet. Auf der Basis der im Risikokatalog erfassten Risikoinformationen erstellt der Risikomanager halbjährlich einen Risikobericht zu Händen der Geschäftsleitung. Der Risikobericht gibt Auskunft über die Gesamtrisikolage der Gesellschaft und beschreibt die Entwicklung und Quantifizierung der versicherungstechnischen, finanziellen und übergreifenden Risiken. Im Weiteren gibt der Risikobericht Auskunft über allfällige eingetretene Vorfälle im Bereich der Corporate Governance.

Anhand des Risikoberichts berichtet die Geschäftsleitung zweimal jährlich im Rahmen der Verwaltungsrats-Sitzungen an den Verwaltungsrat.



© Armin Strittmatter, Bildausschnitt «Über die Brücke»

# Verwendung des Bilanzgewinnes



	CHF
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	198 096
Jahresgewinn	5 697 112
<b>Bilanzgewinn per 31. Dezember 2011 zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>5 895 208</b>

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, den zur Verfügung stehenden Betrag wie folgt zu verwenden:

	CHF
Dividende	4 200 000
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	1 140 000
Vortrag auf neue Rechnung	555 208
	<b>5 895 208</b>



## ÜBERTRAG INFOLGE UMSETZUNG DES KAPITALEINLAGEPRINZIPS

Im weiteren beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den Betrag von CHF 1 700 208 aus den freien Reserven auf die gesetzliche Reserven – davon Kapitaleinlagereserve zu übertragen.

Zug, 2. März 2012

# Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung der  
SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG  
Zug

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 14-27) für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestattetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Michael Stämpfli  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Ivana Lazic  
Revisionsexpertin

Zürich, 18. April 2012



© Armin Strittmatter, Bildausschnitt «Chiringuito»

## IMPRESSUM

Herausgeber: SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG  
Konzept und Text: Dr. Schanz, Alms & Company AG, Zürich  
Gestaltung und Satz: Screenlounge AG, Zürich  
Juli 2012

Fotonachweis: © Armin Strittmatter, Umschlag Bildausschnitt  
«Seele klingt».

Der Maler Armin Strittmatter, Jahrgang 1959, lebt und arbeitet im aargauischen Gebenstorf (CH). Von Kindheit an von der Welt der Farben fasziniert, begann er bereits früh zu malen. Während in den ersten Jahren vor allem Landschaftsbilder und Portraits entstanden, hob er später alle Gegenständlichkeit auf und wandte sich der Abstraktion zu. Sie erlaubte ihm, Form und Farbe gleichermaßen zu bändigen und zu entfesseln und Bilder von mitreissender Kraft und Ästhetik zu schaffen. Sein Werk bewegt sich zwischen feinfühlig schwingend und aufwühlend kraftvoll.

In zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland ziehen diese Bilder die Menschen in ihren Bann. Im Jahr 2000 wurde Armin Strittmatter von der Académie Française für sein Werk mit dem «Diplôme de Médaille d'Argent» ausgezeichnet. Lassen Sie sich von Armin Strittmatters Farben und Ausdruckskraft verzaubern.

Der Geschäftsbericht wird auf Deutsch, Englisch und Französisch publiziert. Sollten die Englisch- und Französisch-Übersetzungen gegenüber dem deutschen Originaltext abweichen, dann ist die deutsche Version verbindlich.

[www.sire.ch](http://www.sire.ch)

SIGNAL IDUNA  
Rückversicherungs AG

Ein Unternehmen der  
SIGNAL IDUNA Gruppe

Bundesplatz 1  
CH-6300 Zug  
Schweiz

Telefon +41 41 709 05 05  
Fax +41 41 709 05 00  
[info@sire.ch](mailto:info@sire.ch)